

Fach- und Studienreise

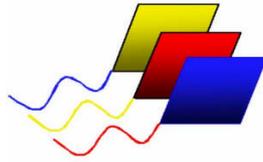
„Innovative Konzepte für Senioren in
Down-Under“

Australien vom
04. Oktober – 13. Oktober 2005



mit der Option zur Ergänzung um einen
Studienbesuch in Neuseeland
vom 13. Oktober – 21. Oktober 2005

Eine Fach- und Studienreise von:



IQ-Innovative Qualifikation in der Altenpflege

Alfred T. Hoffmann

Schlossstrasse 11

34454 Bad Arolsen

Fachliche Leitung:

Alfred T. Hoffmann



Innovative Konzepte für Senioren in „Down-under“

Eine Fachstudienreise nach Australien vom 04. bis 13. Oktober 2005

mit der Option für eine Ergänzung um einen Studienbesuch in Neuseeland vom 13. bis 21. Oktober 2005

Der Inselkontinent Australien ist Staat und Kontinent zugleich. Wegen seiner isolierten Lage tief unten in der südlichen Hemisphäre nennen die Australier ihren Kontinent auch Down Under – etwa „da unten“. Australien ist ein Land der geographischen Superlative. Von Nord nach Süd dehnt es sich über 3.134 Km aus; seine Ost-West-Erstreckung beträgt 3.782 Km. Auf die Landkarte Europas projiziert, reicht Australien von Madrid bis Moskau und von Island bis Istanbul.

In Australien leben 18.8 Millionen Menschen, also weniger als z.B. in Nordrhein Westfalen, wobei sich die Einwohner sehr ungleichmäßig verteilen. 85.5% der Australier leben in Orten mit mehr als 2.000 Einwohnern, 70% allein in den 10 größten Städten. Bevölkerungsreichster Staat ist New South Wales mit über 6 Millionen Einwohnern, von denen allein in Sydney 3.7 Millionen leben.

Australier leben vorrangig in eigenen Häusern. Von den über 60 Jährigen besitzen 94% ein eigenes Haus und bei den über 80 Jährigen sind es noch 74%.

Eine Wohnform genießt in zunehmendem Masse bei älteren Australiern (65+) eine immer größere Beliebtheit: Das Retirement Village. Es handelt sich keineswegs um völlig vergreiste Sterbestädte, sondern um moderne Siedlungen mit dem Charakter einer Clubanlage. Weitgehend selbst organisierte Freizeitangebote bestimmen das Lebensgefühl und empfundenen Wohnwert. Das Retirement Village steht für selbständiges Wohnen in einer Anlage mit Gleichgesinnten.

Wenn über das Wohnen weitere Hilfe, Unterstützung und Pflege erforderlich ist, dann kommt in Australien der Case-Manager in Funktion. Er organisiert, dass der notwendige und gewünschte Bedarf von einem multidisziplinär besetzten Team erhoben wird. Der Case-Manager sieht seine Aufgabe aber nicht nur in der „Begutachtung“, sondern vor allem in der allgemeinen Beratung, der Vermittlung zu entsprechenden Dienstleistern und der Begleitung in der aktuellen Pflege- und Betreuungssituation.

Um sicher zu stellen, dass über alle Trägerstrukturen hinweg ein qualitativ hochwertiges Pflege- und Betreuungsangebot erbracht werden kann, wurde 1997 die „Age Care Standards and Accreditation Agency“ als unabhängiges Qualitätssicherungs-Institut geschaffen. Aufgabe dieses Instituts ist die Entwicklung von Standards im Bereich des Pflegewesens und die Überprüfung ihrer Einhaltung im Rahmen von Akkreditierungen.

Die bisherige Beschreibung spiegelt trotz alledem nicht das wider, was die Unterstützung, Pflege und Betreuung im eigentlichen Kern in Australien ausmacht – der australientypische Lebensstil. Dieser ist geprägt von Traditionsferne, Weltoffenheit, Respekt und Toleranz vor der kulturellen Identität eines jeden Einzelnen, Experimentierfreude und einer Lebensbejahung. Dieser australientypische Lebensstil kreiert Lebensräume auch im Alter, auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit die letztendlich nur im Land selbst spürbar, erlebbar und erfahrbar werden.

Neuseeland

- ein junges Land auf innovativen Wegen für ihre alten Bürger -

Ähnlich wie Australien versteht sich Neuseeland als ein junges Land mit einer zunehmend wachsenden Zahl alter und hochbetagter Menschen.

Die Einwohnerzahl Neuseelands beträgt 3,55 Millionen, bei einem jährlichen Bevölkerungswachstum von 1,12 %. Etwa 23 % der Neuseeländer haben das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet, 12 % sind älter als 65 Jahre. Etwa 86,1 % leben in Städten, die Bevölkerungsdichte beträgt 13 Einwohner pro km². Rund 88 % der Bewohner haben europäische, vor allem britische (sehr häufig schottische) Vorfahren, etwa neun Prozent sind Maori, deren Vorfahren um 900 n. Chr. aus dem Gebiet des heutigen Französisch-Polynesien eingewandert waren. Knapp drei Prozent der Neuseeländer sind Polynesier aus Tonga, Amerikanisch-Samoa oder von den Cook-Inseln.

Mit einer Fläche von 268 676 km² ist Neuseeland etwa ein Viertel kleiner als Deutschland (356 733 km²). Die Nordinsel (114 500 km²) und die Südinsel (150 700 km²) erstrecken sich vom 35. bis zum 47 Grad südlicher Breite. Vom südlichsten Punkt bis Cape Reinga im äußersten Norden der Nordinsel sind es 1770 Kilometer.

Neuseeland verfügt ähnlich wie Großbritannien über ein steuerfinanziertes integrales Gesundheits- und Pflegesystem. Die Steuerung und damit auch ihre Finanzierung dieses ganzheitlichen Versorgungssystems erfolgt über eine nationale Agentur, die Health Funding Authority (HFA). Mit der engen Verflechtung des Gesundheits- mit dem Pflege- und Sozialwesen sind Voraussetzungen geschaffen, die eine kontinuierliche Versorgung bei sich ändernden Gesundheitszustand ermöglichen. Die Sicherung der geleisteten Qualität von kommerziellen und gemeinnützigen Anbietern erfolgt über die Gesetzgebung, die Vorgabe nationaler Standards, die Verträge zwischen der HFA und den Betreibern, innerbetriebliche Massnahmen der Qualitätssicherung und externe Akkreditierungen.

Zur Förderung der Gesundheit alter und insbesondere hochbetagter Bürger hat die neuseeländische Regierung einen Aktionsplan „Health of Older People Strategy“ auf den Weg gebracht. Hier geht es vor allem um die Stärkung der Mitwirkungsrechte hilfe- und pflegeabhängiger Menschen, Stärkung gesundheitlicher Vorsorgemaßnahmen und bessere Abstimmung der Leistungen auf die Wünsche und Anliegen ihrer Nutzer.

Im Rahmen der Studienreise sind Gespräche im Gesundheits- und Seniorenministerium, mit Vertretern des Nationalen Instituts für Qualität im Gesundheits- und Pflegewesen und mit Vertretern von Seniorenvereinigungen vorgesehen. Des Weiteren werden die Teilnehmer praktische Eindrücke von der Seniorenarbeit vor Ort durch Besuche von Einrichtungen mit innovativen Konzepten (Retirement Village, Abbeyfield und Home Service Center) als Anregung für Ihre eigene Arbeit in Deutschland erfahren und erleben

Vorläufiges Studienprogramm 2005 Sydney

Dienstag, 4. Oktober

23.55 Uhr

Abflug von Frankfurt (QF 006)

Donnerstag, 6. Oktober

05.15 Uhr

Ankunft in Sydney

17.00 Uhr

Einführung in das Programm der Studienreise

- Alfred T. Hoffmann -

Freitag, 7. Oktober

10.00 Uhr

Die Senioren- und Pflegepolitik in Australien (New South Wales)

New South Wales State Office

Department of Health and Ageing

Planning and Evaluation Section

Gesprächspartner: Mr. Paul Taranto

14.00 Uhr

Das Konzept des „Retirement Village in New South Wales“ im allgemeinen und Informationen über die zu besuchenden Retirement Village im Einzelnen

Retirement Village Association von New South Wales

Gesprächspartnerin: Joanne Boik, Geschäftsführerin des RVA NSW

Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober

Zur freien Verfügung

Montag, 10. Oktober

10.00 Uhr

Das Versorgungssystem und die Versorgungsangebote für Senioren in Australien

Aged & Community Services Association von NSW und ACT

Gesprächspartner: Paul Sadler, Chief Executive Officer

14.30 Uhr

Besuch eines Retirement Village

Blue Hills Village

Gesprächspartner: Lyal Allen, Aged Care Management Consultant

Dienstag, den 11. Oktober

10.00 Uhr

Das System der Qualitätssicherung in Australien

Aged Care Standards and Accreditation Agency

Gesprächspartner: Mark Brandon, Chief Executive Officer

14.30 Uhr

Besuch eines Retirement Village

"Henry Kendall Village"

Gesprächspartner: Simon Dutson, General Manager

Mittwoch, 12. Oktober

10.00 Uhr

Stationäre Versorgung und spezielle Wohn- und Betreuungsarrangements für demente Bewohner

Besuche verschiedener Heime und Dementenwohngruppen

The Hamond Care Group

Gesprächspartner: Dr. Stephen E. Judd

Donnerstag, den 13. Oktober

10.00 Uhr

Gegenwart und Zukunft stationärer Pflegeeinrichtungen

Australian Nursing Homes and Extended Care Association (NSW)

Gesprächspartnerin: Sue Macri

15.50 Uhr

Abflug von Sydney nach Frankfurt (QF 005)

18.30 Uhr

Abflug von Sydney nach Wellington (QF 117)

Anschlussreise Wellington, New Zealand

Donnerstag, 13. Oktober

23.45 Uhr

Ankunft in Wellington

Freitag 14. Oktober

10.00 Uhr

Der Aktionsplan 2010 zur Förderung der Gesundheit von Senioren

Besuch im Gesundheits- und Seniorenministerium

Gesprächspartnerin: Gillian Grew, Referatsleiterin für Altenpolitik und -pflege im Gesundheitsministerium

14.00 Uhr

Qualitätssicherung und -prüfung in New Zealand

Besuch des Nationalen Instituts für Qualität im Gesundheits- und Pflegewesen

Gesprächspartner: Tineke Stokes, Chief Executive of Quality Health

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Oktober

Zur freien Verfügung

Montag, 17. Oktober

09.00 Uhr

Retirement Village

Besuche diverser Retirement Village an der Küste

Gesprächspartnerin: Petrina Turner, Executive Director

Dienstag, 18. Oktober

10.00 Uhr

Abbeyfield-Häuser

Besuch verschiedener Abbeyfield Häuser in Masterton (Wairarapa District)

Gesprächspartner: Chris Armstrong, General Secretary

Mittwoch, 19. Oktober

Seniorenpolitik im Überblick

Besuche:

- Nationaler Verband der Retirement Village
- Age Concern New Zealand (Seniorenorganisation)
- Nationales Institut für Alternsforschung

Gesprächspartnerin: Petrina Turner, Executive Director

17.00 Uhr

Rückblick, Auswertung und Ausblick der Fachstudienreise

Moderation: Alfred T. Hoffmann

Donnerstag, 20. Oktober

07.00 Uhr Abflug von Wellington (QF 118) nach Sydney

15.50 Uhr Abflug von Sydney (QF 005)

Freitag, 21. Oktober

05.40 Uhr Ankunft in Frankfurt

Reiseinformationen

Veranstalter

IQ-Innovative Qualifikation in der Altenpflege
Schlossstrasse 11
34454 Bad Arolsen
Tel. (05691) 38 04
Fax (05691) 28 31
E-mail: info@innovative-qualifikation.de

Hotels

Novotel Rockford Darling Harbour ****

Direkt am Darling Harbour in der Nähe des Kongress- und Veranstaltungszentrums, Restaurants und der Monrail, einer schnellen Transportmöglichkeit in die Stadtmitte. Das Htel verfügt über 2 Restaurants, Bars, ein Fitnessstudio, ein Hallenschwimmbad, Konferenz- und Tagungsmöglichkeiten

Adresse: 17 Little Pier Street, 2000 Darling Hrbour, Australia
Tel. (+61)2/82174000, Fax (+61)2/82174400, E-Mail: H3021@accor.com



Novotel Capial Wellington ****

Modernes Hotel im Stadtzentrum an der Terrace mit direktem Zugang zum Einkaufsviertel Lambton Quay. Durchgehend geöffnete Rezeption, Business-Center Service, Concierge, Fitnessstudio, durchgehender Zimmerservice, behindertengerechte Ausstattung, überdachter Parkplatz

Adresse: 133-137 The Terrace, 6001 Wellington, New Zealand
Tel. (+64)4/9181900, Fax (+64)4/9181901, E-Mail: H3276@accor.com



Reiseversicherung

Reiseversicherungen sind nicht im Reisepreis enthalten. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und einer Auslandskrankenversicherung. Preise erhalten Sie auf Anfrage

Teilnehmerzahl

Für die Reise gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen und eine Höchstteilnehmerzahl von 20 Personen.

Anmeldeschluss

Anmeldungen müssen bis zum 20. Juli 2005 vorliegen.

Reisepreise:

Reisepaket 1

3.855,00 €

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Sydney im Hotel „Rockford Darling Harbour“
Nutzung des Hotelzimmers als Einzelzimmer
 - Flug in der Economy Class nach/von Frankfurt/Sydney
 - Flughafensteuer und Landegebühren
 - Besuchsprogramm mit deutscher Übersetzung
 - Reise- und Informationsunterlagen sowie Reiseleitung vor Ort
-

Reisepaket 2

3.277,00 €

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Sydney im Hotel „Rockford Darling Harbour“
Nutzung des Hotelzimmers als Doppelzimmer
 - Flug in der Economy Class nach/von Frankfurt/Sydney
 - Flughafensteuer und Landegebühren
 - Besuchsprogramm mit deutscher Übersetzung
 - Reise- und Informationsunterlagen sowie Reiseleitung vor Ort
-

Reisepaket 3

4.853,00 €

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Sydney im Hotel „Rockford Darling Harbour“
Nutzung des Hotelzimmers als Einzelzimmer
 - 7 Übernachtungen mit Frühstück in Wellington im Hotel „Capital Wellington“
Nutzung des Hotelzimmers als Einzelzimmer
 - Flug in der Economy Class von Frankfurt nach Sydney
 - Flug in der Economy Class von Sydney nach Wellington
 - Flug in der Economy Class von Wellington nach Frankfurt
 - Flughafensteuer und Landegebühren
 - Besuchsprogramm mit deutscher Übersetzung
 - Reise- und Informationsunterlagen sowie Reiseleitung vor Ort
-

Reisepaket 4

3.953,00 €

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Sydney im Hotel „Rockford Darling Harbour“
Nutzung des Hotelzimmers als Doppelzimmer
 - 7 Übernachtungen mit Frühstück in Wellington im Hotel „Capital Wellington“
Nutzung des Hotelzimmers als Doppelzimmer
 - Flug in der Economy Class von Frankfurt nach Sydney
 - Flug in der Economy Class von Sydney nach Wellington
 - Flug in der Economy Class von Wellington nach Frankfurt
 - Flughafensteuer und Landegebühren
 - Besuchsprogramm mit deutscher Übersetzung
 - Reise- und Informationsunterlagen sowie Reiseleitung vor Ort
-

Businessflüge, Zubringerflüge und Bahnreise zum und vom Flughafen Frankfurt auf Anfrage

Fördermöglichkeiten für Fachstudienreisen:

Steuerliche Förderung:

Die Kosten für Studienreisen können Sie als Werbungskosten steuerlich geltend machen, wenn die Reise ausschließlich oder weit überwiegend im beruflichen Interesse erfolgt ist.

Unterstützung durch Stiftungsprogramme:

Außerdem wurde die Teilnahme in der Vergangenheit von verschiedener Stelle (beispielsweise durch Förderprogramme) finanziell unterstützt.

Allgemeine Australien Informationen

Einreise für Deutsche

Für die Einreise nach Australien ist ein **Visum** notwendig, dazu der für die Aufenthaltsdauer **gültige Reisepass**. Ausstellung als elektronisches Visum ETAS über größere Reisebüros und Fluggesellschaften und über Australia Service München (www.australia-visum.de). Die Antragsdauer beträgt ca. 2 Tage.

Reisegut / Duty Free

Bei der Ankunft in Australien muss der Reisende ein Traveller's Statement (rechtsgültiges Dokument) ausfüllen und Angaben zu eventuell zu deklarierenden Waren machen. Gegenstände die für den persönlichen Bedarf des Reisenden bestimmt sind, wie Kleidung (keine Pelzstücke), Wäsche, Schuhe, Toilettenartikel usw. können abgabefrei mitgeführt werden. Dazu zählen auch 1 Fotoapparat mit Filmen, 1 Musikinstrument, 1 Tonbandgerät, 1 Kofferradio. Reisende ab 18 Jahren dürfen im begleiteten Reisegepäck außerdem noch abgabefrei mitführen: 250 Zigaretten oder 250g andere Tabakerzeugnisse, 1 Liter alkoholische Getränke, Geschenke (keine Pelzbekleidung, Tabakwaren oder Alkoholica) bis zu einem Gegenwert von 400\$A.

Impfbestimmungen

Vorgeschriebene Impfungen: Keine bei Einreise direkt aus Europa
Empfohlene Impfungen: Keine, Malaria: Keine

Klima

Das Gebiet um Sydney ist meist subtropisch. Während der meisten Tage ist die Durchschnittstemperatur 23 Grad. Im Winter liegen die Temperaturen bei 10 Grad. Die Monate Januar bis März sind meist sehr warm mit hoher Luftfeuchtigkeit und gelegentlichen Regenfällen.

Souvenirs

Beliebte Souvenirs sind Schaffellprodukte, Buschhemden, Ölmäntel oder Surfbekleidung. Auch die Kunst der Aboriginies wie Malereien, Schnitzereien, Bumerangs o.ä.. In den Museen- und Galerienshops ist für jeden ein Reiseandenken zu finden.

Geld und Umtausch

Währungseinheit ist der Australische Dollar (\$A), 1 Australischer Dollar = 100 Cents. Einfuhr von Fremd- und Landeswährung ist unbeschränkt möglich. Bei Beträgen über 10.000 \$A (Landeswährung oder Devisen) ist Meldung gegenüber der „cash transaction report agency“ (Australischer Zoll) zu machen. Auch die Ausfuhr von Fremd- und Landeswährung ist unbeschränkt möglich. Von Hotels, Autovermietungen und zahlreichen Geschäften in den Großstädten werden internationale Kreditkarten akzeptiert. Im Landesinneren und in kleineren Städten ist Barzahlung die Regel.

Zeitverschiebung

Australien hat 3 Zeitzonen. Abgesehen von Queensland, Westaustralien und dem Northern Territory hat Australien von Oktober/November bis März Sommerzeit, d.h. die Uhren werden 1 Std. vorgestellt. In New South Wales gilt die Eastern Standard Time MEZ +9 Std. (während der europäischen Sommerzeit +8 Std., während der australischen Sommerzeit +10 Std.)

Stromspannung

220/240 Volt Wechselstrom, 50Hz. Dreipolige Flachstecker, Mitnahme eines Adapters erforderlich.

Allgemeine Neuseeland Informationen

Einreise für Deutsche

Für Neuseeland brauchen deutsche Staatsbürger kein Visum, wenn ihr Aufenthalt in Neuseeland nicht länger als 3 Monate dauert. Hier wird lediglich ein **Reisepass** benötigt, der aber noch mind. 3 Monate über den geplanten Aufenthalt hinaus gültig sein muss.

Reisegut / Duty Free

Güter unter 700 \$NZ, maximal 200 Zigaretten oder 250 Gramm Tabak oder 50 Zigarren, können zollfrei eingeführt werden. An alkoholischen Getränken können 4,5 Liter Wein oder 4,5 Liter Bier und eine Flasche Spiritousen (max. 1125 Milliliter) eingeführt werden. Um die Flora und Fauna in Neuseeland zu schützen, bestehen darüber hinaus strenge Einfuhrrichtlinien für diverse Lebensmittel, Pflanzen und gegenstände. Folgende Dinge dürfen entweder nicht eingeführt werden oder sind bei Ankunft zu deklarieren: Strohartikel, hölzerne Gegenstände und Schnitzereien, Tierhäute, bestimmte Arten von Muscheln, orientalische Medizin, frische oder getrocknete Pflanzen, Samen. Nicht eingeführt werden dürfen ferner alle Arten von Lebensmitteln, insbesondere Honig.

Impfbestimmungen

Keine (lt. Informationen des Auswärtigen Amtes)

Klima

Das Klima in Neuseeland ist im Allgemeinen gemäßigt. Im neuseeländischen Sommer (November bis April) ist das Wetter am beständigsten. Auch im Sommer sollten Sie eine Windjacke / Pullover mitnehmen, die Abende können kühl werden.

Geld und Umtausch

Währungseinheit ist der Neuseeländische Dollar (\$NZ). Die Einfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt erlaubt. Die Mitnahme von mehr als 10.000 \$A bzw. 10.000 \$NZ muss deklariert werden. Traveller Schecks jeglicher Währung werden problemlos eingewechselt. Internationale Kreditkarten werden in größeren Hotels und in Großstädten akzeptiert.

Zeitverschiebung

MEZ + 11 Std., wegen der Sommerzeit in Europa und in Neuseeland ergibt sich von Anfang Oktober bis Ende März MEZ + 12 Std.

Stromspannung

240/250 Volt Wechselstrom, 50 Hz., Europäische Geräte können verwendet werden, ein dreipoliger Adapter/Weltstecker ist erforderlich